

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	11 (1949)
Heft:	5
Rubrik:	Aus den Sktionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen · Nouvelles des sections

Sektion Aargau

Vorführung über die Dringlichkeit der Normalisierung.

Unsere Sektion führt die vom Zentralvorstand und von den Delegierten beschlossene Demonstration durch am

Donnerstag, den 12. Mai 1949, um 14.00 Uhr, bei der Markthalle, Brugg-Windisch.

Für das Programm verweisen wir Sie auf Nr. 4/1949 des «Traktor».

Der Vorstand erwartet einen grossen Aufmarsch der Mitglieder.

Der Vorstand.

Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer

Einladung zur Hauptversammlung

**am Sonntag, den 8. Mai 1949, 14.00 Uhr, im Zunfthaus zur «Schmiden»,
Marktgasse 20, Zürich 1.**

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1948.
3. Jahresrechnung 1948: Abnahme und Dechargeerteilung.
4. Tätigkeitsprogramm 1949/50 (Kurse, Demonstrationen, Exkursionen).
5. Orientierung über den Treibstoff-, Oel- und Maschinenmarkt; Revision des Motorfahrzeuggesetzes und der Autotransportordnung (MFG und ATO).
6. Verschiedenes.

Ca. um 15.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag von Herrn ing. agr. Dr. Studer, Verwalter der Lehrbetriebe der ETH, Rossberg-Kemptthal, über:

«Möglichkeiten und Grenzen der Mechanisierung und Motorisierung des Landwirtschaftsbetriebes». (Mit Lichtbildern. Diskussion.)

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder unserer Vereinigung und weitere Interessenten freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Mitteilungen:

Die im vergangenen Winter durchgeführten 8 Bezirksversammlungen wurden von 1500 Interessenten besucht. Es wurden bisher 7 zweitägige Kurse für Petrol- und Dieseltraktoren, sowie 1 für Kleinmotoren durchgeführt. Nächstens werden noch 2 im Oberland veranstaltet, für welche noch einige Teilnehmer gemeldet werden können. Die vorgesehene Besichtigung einer Traktoren- und einer Pneufabrik, wie auch die Autoreise in die vom Borkenkäfer befallenen Wälder von Messkirch und Umgebung, muss verschoben werden. Nähere Publikationen folgen rechtzeitig im «Zürcher Bauer».

Traktorführer

der alle landw. Arbeiten kennt (Bauernsohn), sowie die Führerbewilligung für Traktoren und Lastwagen besitzt, sucht passende Stelle auf grössern gut geführten Betrieb.

Auskunft erteilt Vereinigung zürch. Traktorbesitzer Effretikon, Tel. (052) 321 40

Zu kaufen gesucht

1 kompletter

Mähapparat

zu Bührer-Traktor. Mähbreite 1,50 m. Es kommt nur gute Occasion in Frage.

Offerten an Alb. Grieder,
Neumühle, Zeglingen, Bld.
Telephon 78416



Frühjahrsölwechsel mit Pennzoil
schafft sichere Schmierung in allen Übergangstemperaturen.
Pennzoil noch heute einfüllen!

Generalvertretung:

ADOLF SCHMIDS ERBEN AG. BERN
Tel. (031) 2 78 44

FORDSON - Traktorenteile	sofort lieferbar !
Off. Fabrikvertretung:	Größtes Bestandteillager
W. MERZ & CO., FRAUENFELD	Telephon (054) 7 25 55

Sektion Schaffhausen

Bericht über die Generalversammlung

Am 3. Februar hielt der Schaffhauser Traktorenverband seine diesjährige Generalversammlung ab.

Unser Präsident O. Keller begrüsste die zahlreich erschienenen Mitglieder und hiess in unserer Mitte ebenfalls Hrn. Piller vom Schweizerischen Traktorverband willkommen.

Nach Abnahme des Protokolls und der Jahresrechnung hörten wir den ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten, aus dessen Inhalt ich folgendes entnehmen möchte: Unsere Traktoren waren uns während des arbeitsreichen Sommers 1948 wieder fleissige Helfer. Wie wollten wir heute, im Zeitalter, wo alles zu wenig schnell geht, ohne Traktoren auskommen können. Der Motor erobert das Feld. Noch vor 15 Jahren hiess es: «Wenn du 3 Pferde ersparen kannst, rentiert ein Traktor.» Heute rentiert ein Traktor in vielen Fällen, wenn nur 1 Pferd ersetzt werden kann. Leider sind wir in bezug auf die kleinen Betriebe noch nicht so weit, denn die Anschaffungskosten belasten diese zu sehr. Der Einachser ist nicht die Maschine für den Kleinbetrieb, besonders nicht im hügeligen Gelände, weil das Fahren mit Wagen mit grossen Gefahren verbunden ist. Die technische Kommission des Schweizerischen Traktorverbandes wird sich im Laufe dieses Jahres mit dieser Angelegenheit befassen und wird nach Lösungen suchen, um auch dem Kleinbetrieb eine passende Maschine zu verschaffen, die in erster Linie finanziell tragbar sein muss. Unsere Tätigkeit blieb im Berichtsjahr ähnlich wie im Vorjahr. Es gelangten wiederum 4 Kurse zur Durchführung, an denen sich die Mitglieder mit Interesse beteiligten. Hr. Külling von Neunkirch stellte uns erneut seine Garage zur Verfügung, wofür ihm auch an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen wird.

In offener Abstimmung wurde der Vorstand für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Anschliessend orientierte uns Hr. Piller ausführlich über die Tätigkeit des Zentralvorstandes und der Geschäftsstelle. Einleitend überbrachte er uns einen Gruß unseres Zentralpräsidenten, Herrn Ineichen.

Unser Verband steht vor neuen grossen Aufgaben. Es bedarf grosser Anstrengungen, um verhindern zu können, dass wir Führer von langsamfahrenden landw. Traktoren im neuen MFG nicht der Kausalhaftung unterstellt werden. Das würde nämlich zur Folge haben, dass die Versicherungsprämien um ein mehrfaches ansteigen. Einen harten Kampf führen wir gegen die Einführung der obligatorischen Fahrprüfung für Traktorführer. Aus diesem Grunde sind wir gehalten, uns mit unseren Traktoren auf der Strasse diszipliniert zu verhalten. Der Ruf nach Normalisierung ist nicht neu. Bereits im Jahre 1939 wurde der erste Anlauf gemacht. Leider kam der Krieg, der auch diese Sache zum Stillstand brachte. Letztes Jahr wurde in dieser Angelegenheit in Lausanne der erste Schritt in internationaler Hinsicht getan. Mit Befremden nahmen wir von der übertriebenen Besteuerung der Landtraktoren durch einzelne Kantone Kenntnis. Den Vogel dürfte wohl der Kanton St. Gallen, mit Fr. 160.—(!), abgeschossen haben. Im St. Gallischen befindet sich die grösste Traktorenfabrik der Schweiz und dieser Kanton, der übrigens weitgehend landwirtschaftlich ist, erlaubt sich eine derartige Steuer. Weiter orientierte uns Hr. Piller über die ATO und die Zollangelegenheiten.

Anschliessend hörten wir das äusserst interessante Referat von Hrn. Major Perret, von der Abteilung für Heeresmotorisierung über die «Reorganisation der Armee und der Landtraktor». (Wegen Platzmangel müssen wir auf die Wiedergabe dieses Referates verzichten. Wahrscheinlich werden die Ausführungen von Herrn Major Perret einmal in Artikelform im «Traktor» erscheinen. Red.)

In der rege benützten Diskussion wurde u. a. allgemein hervorgehoben, dass der Einachshänger gegenüber dem Zweiachser grosse Vorteile bietet, weil ersterer den Traktor belaste und deshalb auch im weichen Gelände durchkomme.

J. Spengler.